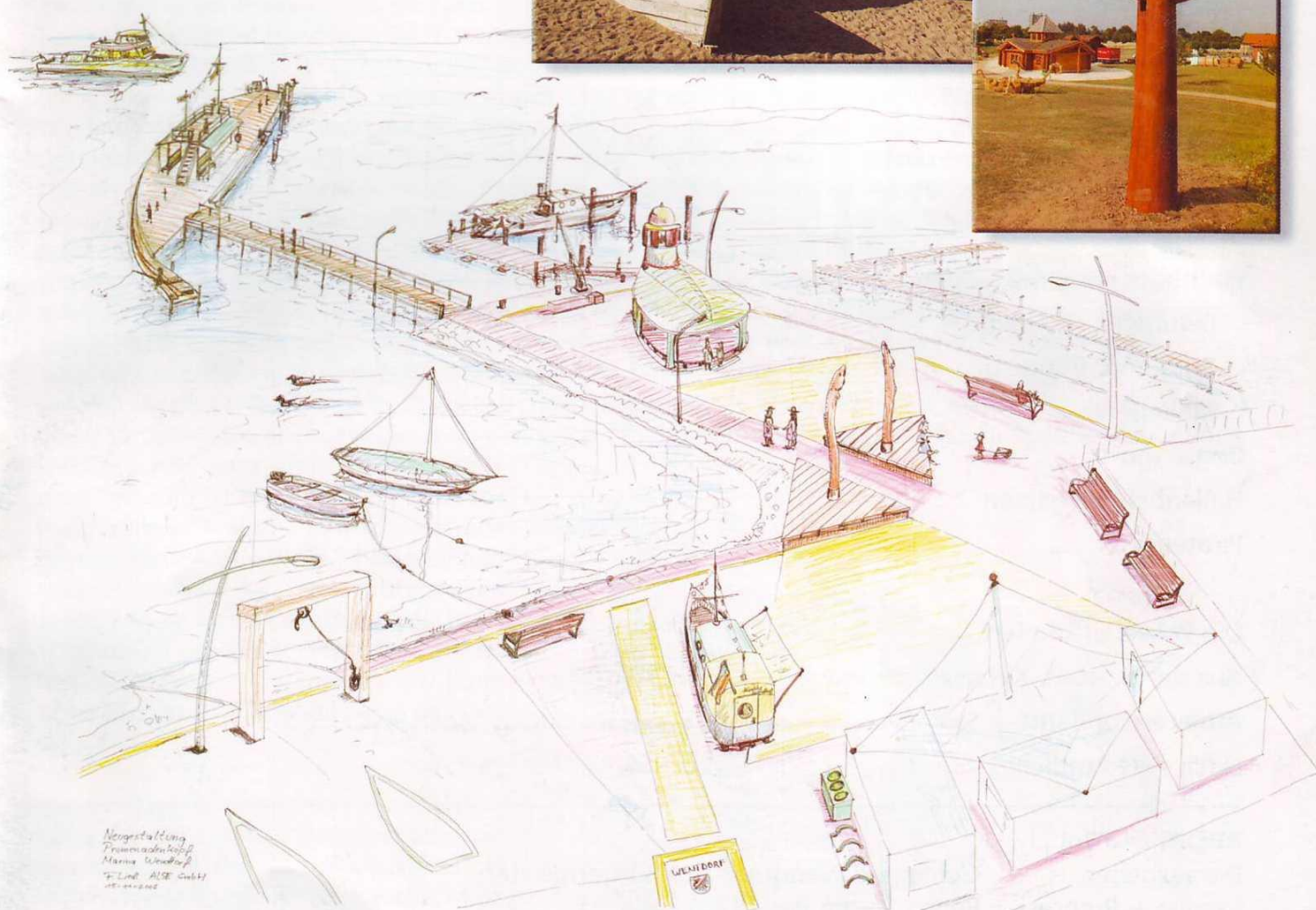




Wendtorfer Anzeiger

Mitteilungsblatt für die Bürger der Gemeinde Wendtorf

Herausgeber: Gemeinde Wendtorf, der Bürgermeister
www.wendtorf-ostseebad.de



Weihnachten 2006

Liebe Wendtorferrinnen und liebe Wendtorfer !

Wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu und damit wird es für mich auch wieder Zeit, über die Dinge zu berichten, die sich im Jahre 2006 in Wendtorf getan haben.

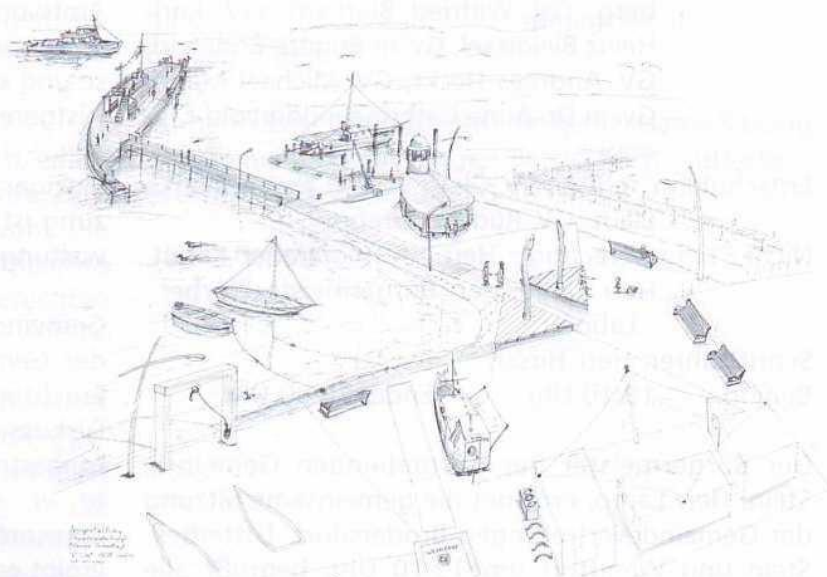
Mit einem sehr erfreulichen Ereignis kann ich in diesem Jahr beginnen, denn für jedermann unübersehbar ist der Promenadenkopf mit Schiffsanleger als erste Maßnahme aus dem Regionalprogramm 2000 fertiggestellt worden. Als Restarbeiten verbleiben lediglich noch die Pflasterung des Vorplatzes und die entsprechende Möblierung, sprich die Ausstattung mit Lampen, Bänken, Papierkörben u.s.w.. Dies war nun also der erste Bauabschnitt des Gesamtprojekts, dass gemeinsam mit der Gemeinde Stein entwickelt wurde. Nachdem wir das laufende Jahr genutzt haben, um die Planung nochmals anzupassen und zu präzisieren, ist vorgesehen, alle Arbeiten des Projekts sowohl auf Steiner Seite als auch auf unserer Seite gleich zum Jahresanfang 2007 auszuschreiben und dann unmittelbar umzusetzen. Wir werden uns die größte Mühe geben, die Arbeiten in der touristischen Vor- und Nachsaison durchzuführen, um in der Hochsaison möglichst keine Beeinträchtigungen zu haben. Wir bitten aber gleichfalls um Verständnis, wenn uns dies nicht in vollem Umfang gelingt, denn der Zuwendungsbescheid des Landes Schleswig-Holstein zwingt uns u.a. sämtliche Arbeiten bis zum Jahresende 2007 zum Abschluss zu bringen. Im Gegenzug erhalten wir dafür allerdings auch eine um 10 % erhöhte Förderung und dafür lohnt es allemal, sich mit vereinten Kräften heftigst anzustrengen. Es bleibt für 2007 also noch sehr viel zu tun, wobei sich jedoch schon jetzt erahnen lässt, dass nach endgültiger Fertigstellung der Baumaßnahmen eine Uferpromenade geschaffen wurde, die ihresgleichen suchen muss. Als Wehrmutstropfen scheint allerdings ganz offensichtlich die Situation in der Marina Wendtorf bestehen zu bleiben und damit bin ich dann beim nächsten wichtigen Thema des Jahres.

Das Enteignungsverfahren zur Übertragung der öffentlichen Verkehrsflächen in das Eigentum der Gemeinde Wendtorf konnte noch nicht zum Abschluss gebracht werden. Wie bereits im letzten Jahr berichtet, hatte der Enteignungskommissar den Antrag der Gemeinde zurückgewiesen. Da wir die Argumente

für die Zurückweisung nicht nachvollziehen konnten, haben wir auch auf Anraten unseres Rechtsanwalts, Herrn Witt, das Rechtsmittel der gerichtlichen Entscheidung gegen die Zurückweisung des Enteignungskommissars eingelegt. Nun heißt es zunächst einmal abwarten, denn die Gerichte brauchen erfahrungsgemäß viel Zeit, um sich mit der großen Anzahl der dort vorliegenden Fälle zu beschäftigen und dann die Urteile zu sprechen.

Nachdem die Marina Wendtorf KG in diesem Jahr zunächst erfolglos versucht hat, den Bau des Promenadenkopfes zu verhindern, haben sie nun noch gerade rechtzeitig vor Ablauf der Verjährung ein sogenanntes Normenkontrollverfahren gegen die 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 für das Gebiet der Marina Wendtorf vor dem Verwaltungsgericht eingelegt. Das Gericht wird nunmehr prüfen, ob das im Baugesetzbuch festgelegte Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes eingehalten wurde. Bereits gegen die 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 hatte die Marina Wendtorf KG ein Normenkontrollverfahren eingereicht, dass jedoch zugunsten der Gemeinde Wendtorf entschieden wurde. Da wir den Bebauungsplan nach bestem Wissen und Gewissen entwickelt haben und das Planverfahren wie immer verantwortungsbewusst von der Amtsverwaltung durchgeführt wurde, gehen wir davon aus, dass auch die Rechtmäßigkeit dieses Bebauungsplanes vom Verwaltungsgericht bestätigt wird.

Wie Sie sehen, sind wir im Dialog mit der Marina Wendtorf KG noch keinen Schritt weiter gekommen.



Der neugestaltete Promenadenkopf

Aber wir geben nicht auf und sind selbstverständlich weiterhin zu Gesprächen bereit, um außergerichtlich zu einer Einigung zu kommen. Die Marina Wendtorf befindet sich schon viel zu lange in diesem desolaten Zustand. Gerade mit unserem neuen Projekt gemeinsam mit der Gemeinde Stein bietet es sich doch geradezu an, auch den Hafen und das Hafenumfeld wieder attraktiver zu gestalten.

Es profitiert doch insbesondere die Marina von der neuen Gestaltung der Uferpromenade und so muss es doch auch deren Ziel sein, den Tourismus zu fördern, um den Wert und die Auslastung der Ferienwohnungen zu erhöhen und um wieder mehr Dauer- und auch Gastlieger im Yachthafen zu haben. Naja, zwischenzeitlich gibt es zumindest wieder Verhandlungen mit einem möglichen Investor, der beabsichtigt, das gesamte Areal der Marina Wendtorf KG zu erwerben. Es ist zwar noch zu früh, über Namen und Inhalte zu sprechen, aber soweit es möglich ist, werden wir unseren Beitrag leisten, damit die Verhandlungen zu einem positiven Abschluss gebracht werden können.

Ebenfalls im Jahre 2007 wollen wir beginnen, uns wohnbaulich weiter zu entwickeln. In den letzten Jahren hat es kaum noch Neubautätigkeiten bei uns gegeben und ich werde immer häufiger gefragt, wann denn wieder Bauland zur Verfügung steht, damit die Kinder von Familien in und um Wendtorf in der Region bleiben können. Sehr wohl sind aber auch einige Touristen interessiert, ihren Lebensabend in Wendtorf zu verbringen. Wendtorf ist nun mal ein sehr attraktiver Ort und so sollten wir uns auch diesem Anliegen nicht verschließen. Um weiteres Bauland auszuweisen, müssen wir zunächst eine sogenannte Bauleitplanung, sprich Flächennutzungsplan und Bebauungsplan, entwickeln. Bei der Aufstellung dieser Pläne sind dann u.a. auch Sie als Bürgerinnen und Bürger Wendtorfs gefragt, denn im Rahmen einer frühzeitigen Bürgerbeteiligung und etwas später nochmals im Rahmen einer öffentlichen Auslegung können auch Sie Ihre Ideen und Anregungen in diese Planungen einbringen.

*Ihr Bürgermeister
Otto Steffen*

Aus der Gemeindevertretung

Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung Wendtorf vom 02.März 2006

Anwesend: Bgm. Otto Steffen, Gv'in Christel Grünberg, GV. Wilfried Bierkant, GV. Karl-Heinz Bleidiesel, Gv'in Brigitte Bödefeld, GV. Andreas Heckt, GV. Michael Mann, Gv'in Dr. Anne Cathrine Riddervold-Chinow

Entschuldigt fehlte: GV. Claus Heller, Gv'in Bianka Elliot, GV. Rüdiger Grabow

Nicht stimmberechtigt: Herr Amtsvorsteher Klindt, Herr Kahlo, Herr Bürgermeister Körber - Laboe-

Schriftführer: Herr Hirsch

Beginn: 19:10 Uhr Ende: 20:30 Uhr

Der Bürgermeister der gastgebenden Gemeinde Stein, Herr Lamp, eröffnet die gemeinsame Sitzung der Gemeindevertretungen Brodersdorf, Lutterbek, Stein und Wendtorf um 19:10 Uhr, begrüßt alle Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter

sowie die Gäste, die Vertreter des Amtes, Herrn Amtsvorsteher Klindt, den Bürgermeister der Gemeinde Laboe, Herrn Köber, sowie die Vertreter der Presse und stellt fest, dass die Tagesordnung form- und fristgerecht ergangen ist.

Einziger Tagesordnungspunkt der gemeinsamen Sitzung ist die „Abgabe einer Stellungnahme zur Verwaltungsstrukturereform“.

Gemeindevertreter Brockmann – Gemeindevertreter der Gemeinde Lutterbek - merkt an, dass seines Erachtens vor Abgabe einer Stellungnahme eine Diskussion über das Gutachten und die Verwaltungsstrukturereform einhergehen muss. Daher hätte er sich eine erweiterte Formulierung des Tagesordnungspunktes erwünscht. Darüber hinaus ergibt es seines Wissens keine einheitliche Beschlussvorlage. ER habe einen Beschlussvorschlag entwor-

Museumshafen Probstei zieht nach Wendtorf um

15. Leuchtturmfahrt segelte nach Wendtorf

Einstimmig beschlossen die Vereinsmitglieder des „Museumshafens Probstei Freunde alter Schiffe e.V.“ am Sonnabend, den 25. November 2006, während ihrer außerordentlichen Mitgliederversammlung den bisherigen Sitz des Vereins von Laboe nach Wendtorf zu verlegen. Dieses Ergebnis freute Vereinsvorsitzende Birgit Rautenberg-Sturm. Der Kulturverein ist Mitglied im Museumsverband Schleswig-Holstein und in der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Museumshäfen und will künftig sein Anliegen in Wendtorf am Promenadenkopf verwirklichen. Es ist das Segeln mit ehemaligen Berufssegelschiffen, die Faszination an der ursprünglichen Bauart, an den alten Handwerkskünsten, den früher gebräuchlichen Arbeits- und Fortbewegungsmethoden und das Leben an Bord, das die Freunde alter Schiffe mit ihren Booten und Schiffen vermitteln wollen.



Das milde Novemberwetter am darauf folgenden Tag nutzten die Segler gleich, um zum Wendtorfer Promenadenkopf zu segeln. Mit einer schönen Backtagsbrise segelte das international ausgezeichnete Wadenboot BEEKE SELLMER der kleinen Museumsschiffenflotte voran. Die Crews freuten sich sehr, daß sie in Wendtorf von Bürgermeister Otto Steffen und seiner Frau Erika am Promenadenkopf begrüßt wurden. Otto Steffen und die Gemeinde Wendtorf unterstützen das Vereinsvorhaben und bieten so den Museumsschiffen in der Probstei einen Heimathafen.

Der Steg für Museumsschiffe war zur 15. Leuchtturmfahrt noch nicht vorhanden, aber die Freunde alter Schiffe



legten sich mit ihren Booten schon einmal probeweise in den künftigen Liegebereich. Später werden die Museumsschiffe an einem 15 Meter langen Schwimmponton festmachen. Der Steg wird zwischen dem Fahrwasser und dem Promenadenkopf an Pfählen verankert. Von der neu gebauten Promenadenfläche wird man über einen kleinen festen Holzsteg zum Schwimmponton gelangen.

Die Sparkasse Kreis Plön gewährt dem Verein einen günstigen Kredit und das Amt für ländliche Räume fördert das Vereinsvorhaben mit 30% der Erstellungskosten. Nur durch diese Unterstützung können die Vereinsmitglieder die eigene Steganlage finanzieren. Knapp 50.000.- Euro wird der Museumshafenverein in dieses Stegprojekt investieren.

Auch bei den künftigen Unternehmungen des Vereins in Wendtorf wird der kulturgeschichtliche Aspekt im Vordergrund stehen.

„Seit Gründung des Vereins 1992 haben wir immer mit dem Kieler Schifffahrtsmuseum zusammen gearbeitet und lange Zeit lag dort auch das Wadenboot BEEKE SELLMER. Mit gelegentlichen Segelfahrten zum Schifffahrtsmuseum wollen wir den Fährfahrten der Beeke Sellmer aus der Probstei nachspüren und auch die Zusammenarbeit mit dem Kieler Schifffahrtsmuseum weiterführen“, sagt Birgit Rautenberg-Sturm.

Mit verschiedenen Veranstaltungen, wie der BEEKE SELLMER WETTFAHRT im Sommer, der spät herbstlichen Leuchtturmfahrt oder dem alltäglichen Vereinssegeln wird es auch immer eine Gelegenheit für einen Schnuppertörn zum Mitsegeln geben.

Wer Interesse an dieser Vereinsarbeit hat oder diese auch unterstützen möchte, der kann sich im Internet unter www.museumshafen-probstei.de informieren oder einfach einmal vorbeischaun.

Freiwillige Feuerwehr Wendtorf

Keine spektakulären Einsätze und ein herausragendes Ereignis.....

Dieses Fazit kann man für das Jahr 2006 ziehen. Das bedeutet aber nicht, dass wir keine Einsätze hatten. Insgesamt wurden wir zu 13 Einsätzen gerufen, um verendete Vögel zu beseitigen. Es bestand der Verdacht, dass eventuell ein Vogel mit der Vogelgrippe infiziert war. Wir mussten bei dieser Tätigkeit immer eine Schutzkleidung anlegen und uns danach mit einem Desinfektionsmittel reinigen. Die Tiere wurden alle zum Bauhof der Gemeinde Schönberg und von dort nach Neumünster zur Untersuchung gebracht. Glücklicherweise war kein Fall positiv. Weiterhin mussten wir im Hafen technische Hilfe leisten, d.h. beide Boote waren nicht mehr zu retten, eins wurde vom THW, das andere Boot wurde von einem Bergungsunternehmen gehoben. Die Feuerwehr hat Ölsperren ausgelegt. Am 01.10.06 wurden wir nach Barsbek gerufen. Hier brannte ein Wohnhaus in voller Ausdehnung. Die Bewohnerin konnte rechtzeitig in Sicherheit gebracht werden. Beim ersten Herbststurm im November musste ein Trimaran auf dem Werftgelände gesichert werden. Durch das ansteigende Wasser wurde ein Verteilerkasten beschädigt, der von einem Mitarbeiter der E.ON „stillgelegt“ wurde.

Das eingangs genannte „Herausragende Ereignis“ war die Katastrophenschutzübung am 30.09.06 im Naturerlebnisraum. Ausgangslage war ein Flugzeugabsturz über Wendtorf. Es handelte sich hierbei um einen ausgesienten Hubschrauber, der am Sportplatz in Position gebracht wurde. Die „verletzten“ Passagiere wurden von den Rettungskräften auf dem Sportplatz versorgt. Mehrere Verkehrsunfälle, verursacht durch den Absturz, wurden abgearbeitet. Auf dem Gelände der Ring-Werft auf der Marina wurde ein Gefahrgutunfall dargestellt, die große Halle der Werft stand in Flammen und zu guter letzt musste mit der Ölwehr eine Hafenverschmutzung bekämpft werden. Alles in allem viel Arbeit, die ca. 450 Teilnehmer mit 65 Fahrzeugen der Übung waren in diesem Szenario voll eingespannt. Zum Abschluss der Übung erfolgte die Verpflegung der Einsatzkräfte in der Sporthalle.

Im laufenden Jahr haben wir 15 Übungsabende durchgeführt, die Abschlussübung fand auf dem Campingplatz „Bonanza“ statt. Die Atemschutzgeräteträger waren in der Übungsstrecke bei der Kreisfeuerwehrzentrale in Plön. Von der 9. Feuerwehrbereitschaft wurde am 07.10.06 eine Fahrübung nach Hamburg unternommen. Durch den Kontakt mit der Finkenwerder Feuerwehr konnte eine Besichtigung bei den Airbus-Werken organisiert werden. Mit den ca. 100 Teilnehmern wurde die

Werk-Feuerwehr und die Werkhallen besichtigt. Eine gelungene und sehr interessante Veranstaltung. Die Verpflegung erfolgte im Gerätehaus der FF Finkenwerder.

Wie jedes Jahr wurden auch in diesem Jahr die Hydranten in der Gemeinde überprüft und „winterfest“ gemacht. Wir möchten bei dieser Gelegenheit darauf hinweisen, dass die Hydranten zugänglich und frei von „Verschmutzungen“ sein müssen. Das ist jedoch leider nicht immer der Fall.

In der Zeit vom 01.09. bis zum 04.09. haben wir mit 43 Teilnehmer eine Busfahrt an die Mosel unternommen. Wir waren in einem Hotel in Zeltingen



untergebracht, haben eine Stadtführung in Trier gemacht und waren beim Weinfest in Bernkastel-Kues.

Beim Feuerwehrball hat unser Mitglied Rolf Ehrhardt für 25-jährige Mitgliedschaft das Brandschutzehrenzeichen in Silber erhalten. Auf der Mitgliederversammlung wurde unser Mitglied Claus Heller für 40-jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr mit dem Brandschutzehrenzeichen in Gold geehrt.

Am 02.12. wurde zum 5. Mal ein Tannenbaum vor dem Feuerwehrhaus angeleuchtet. Der Baum war mit Süßigkeiten für die Kinder behängt, der Nikolaus mit Pferd und Kutsche schaute kurz rein. Es wurden einige Weihnachtslieder gesungen und im Feuerwehrhaus gab es Bratwurst vom Grill, Waffeln und heißen Punsch bzw. Bier.

Für 2007 sind folgende Veranstaltungen geplant: Feuerwehrball, Fahrradtour, Busfahrt, Tannenbaum anleuchten und die Weihnachtsfeier.

Wie auch in den vergangenen Jahren, möchten wir es nicht versäumen Sie auch in diesem Jahr anzusprechen.

„WERDEN SIE AKTIVES MITGLIED“

Besuchen Sie uns an einem Übungsabend. Ein Dienstplan für 2007 hängt im Schaukasten am Feuerwehrhaus. Vielleicht haben wir ja in diesem Jahr Erfolg und können ein neues Mitglied begrüßen!!

Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung:

Gemeindewehrführer

Jürgen Bandowski, Am Park 6, Tel. 9846

Stellv. Gemeindewehrführer

Dieter Röhlk, Strandstrasse 9a, Tel. 9848

Die FF Wendtorf bedankt sich bei allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, den fördernden Mitgliedern, sowie der Gemeindevertretung mit unserem Bürgermeister Herrn Otto Steffen für die Unterstützung.

Wir wünschen Ihnen allen eine schöne Weihnachtszeit, ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2007

Dieter Röhlk

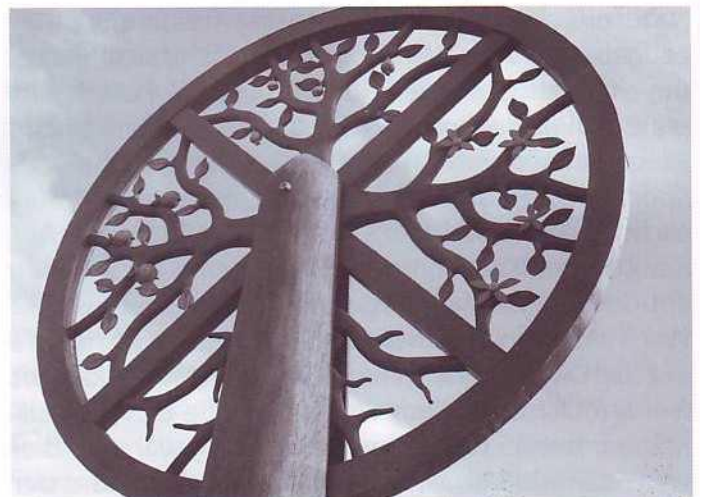
Der Vierjahreszeitenbaum

Wendtorf – Den Wendtorfer Naturerlebnisraum ziert ein besonderes Kunstwerk: Der Vierjahreszeitenbaum – gefertigt von Thomas Jaspert aus Bokel, gefördert vom Amt für Ländliche Räume, gespendet nahezu komplett von der Einwohnerschaft.

Denn anlässlich seines 40jährigen Dienstjubiläums hatte Bürgermeister Otto Steffen auf Geschenke aller Art verzichtet und statt dessen um Spenden für den Vierjahreszeitenbaum gebeten – ein fünfeinhalb Meter hohes Kunstwerk mit einem Wert von rund 10 000 Euro. „Bisher sind 4200 Euro an Spenden zusammen gekommen und es kommen immer noch Beträge dazu“, erklärt der Bürgermeister.

Und das Kunstwerk kann sich sehen lassen: In luftiger Höhe prangt das weithin sichtbare kupferummantelte Jahreszeitenrad mit einem Durchmesser von drei Metern.

Gestaltet sind in dreidimensionalen Speichenrädern die vier Jahreszeiten im Zyklus eines Apfelbaumes (kahle Äste, Blüten, Früchte, Laub). Zudem ist das Speichenrad beweglich, so dass die aktuelle Jahreszeit in den Blickpunkt gerückt werden kann. „Wir werden sicher im Herbst ein großes Einweihungsfest feiern“, kündigt Otto Steffen an. Dann soll übrigens auch jede Jahreszeit mit einem Wendtorfer Fest



begangen werden. So erhoffe er sich noch mehr Zusammenhalt in der Dorfgemeinschaft, sagt Steffen.

Die Idee dieser Skulptur stammt aus der Diskussion um einen Maibaum für die Gemeinde. „Alle haben einen Maibaum, da können wir in Wendtorf doch etwas anderes machen“, hatte der Bürgermeister bei seinen Gemeindevertretern für sein Projekt geworben. Der Plan ging auf, denn einen Vierjahreszeitenbaum hat ringsum keiner.

asc

Kindergarten der Gemeinde Wendtorf

Der Kindergarten der Gemeinde Wendtorf...

... genießt schon seit Jahrzehnten ein hohes Ansehen. Sicher geprägt dadurch, dass die Kinder durch professionelles Personal optimal betreut werden, aber sicher auch durch die Unterstützung der Gemeinde, die immer dafür sorgt, dass durch bereitgestellte Gelder eine optimale personelle Besetzung, sowie die optimale materielle Ausstattung garantiert ist.

So ist es möglich, die bestehenden vier Gruppen mit einer Erzieherin und einer soz. päd. Assistentin zu besetzen. Zusätzlich steht eine Vertretungskraft zur Verfügung, die bei Krankheit und Urlaub zum Einsatz kommt.

Dazu wird einmal wöchentlich für alle Gruppen das Turnen durch eine professionelle Übungsleiterin angeboten. Außerdem findet einmal wöchentlich im Kindergarten Englisch statt und einmal wöchentlich begleitet diese Kraft die Außengruppe in den Naturerlebnisraum.

Drei Gruppen besetzt mit jeweils 20 Kindern, die nicht nur aus Wendtorf, sondern auch aus den Umlandgemeinden wie Krokau, Wisch, Barsbek und Lutterbek mit dem Bus kommen, befinden sich im Kindergarten, der einen direkten Zugang zur Sporthalle hat. Davon sind zwei Gruppe mit 3 – 5 jährigen Kindern besetzt und eine mit 5 jährigen. Hier wird natürlich nach den neusten Bildungsrichtlinien gearbeitet, die dem Kindergarten durch den Kreis Plön bestätigt wurden. Natürlich wird darüber hinaus nicht das Wohl eines jeden einzelnen Kindes vergessen.

Wir ziehen alle an einem Strang,
damit es ihren Kindern gut geht!



Weiterhin bietet eine Außengruppe mit 17 Kindern und naturpädagogisch geschultem Personal im Naturerlebnisraum der Gemeinde Wendtorf an, in der die Kinder die Natur hautnah erleben und erfahren dürfen.



Durch den Kindergarten und nicht nur durch diesen, sondern schon durch die Kinderstube, die sich im alten Kindergartengebäude der Marina Wendtorf befindet, treffen die Kinder auf optimale Voraussetzungen, ihr nahes Umfeld „ die Familie „ zu erweitern und in sanften, vorsichtigen aber zielgerichteten Schritten die „ weite Welt „ zu erkunden.

Christine Küchenmeister



Wendtorf ist eine Reise wert!

19. Jazz – Frühschoppen

Alle Jahre wieder zum Ende der Kieler Woche steigt in Wendtorf der musikalische Abschluss mit einer internationalen Jazz Formation, in diesem Jahr waren es die Dixieland Grashoppers.

Gut 100 Gäste waren es, die wieder für eine tolle Atmosphäre sorgten, die Bombenstimmung kam von den fünf Vollblut-Musikern. Auf der überdachten Terrasse am Sport- und Freizeitzentrum des Wendtorfer Treffs entwickelte sich eine super Stimmung, der Wettergott spielte auch mit. Wer nicht mit dem Abschluss der Kieler Woche in Wendtorf beginnt, der hat leider etwas versäumt.

kere Brötchen, alles was das Herz begehrte, wurde gereicht. Darum immer wieder ein tolles Dankeschön an Angelika und Wolfgang Järke, Gitti und Horst von Mandel, Jutta und Wilfried Bierkant, Werner Fritsche sowie Sieglinde und Uwe Kokelski, danke auch an die Wirtsleute vom Wendtorfer Treff und an den Fotografen Wilfried Mohr aus Schönberg für die tollen Bilder.

Aber auch der schönste Tag in der Kieler Woche geht einmal zu Ende. Im nächsten Jahr feiern wir 20. jähriges Jazz – Jubiläum. Hierzu laden wir schon jetzt alle Wendtorfer, Probsteier sowie die Jazz Freunde

aus den umliegenden Gemeinden ganz herzlich ein. Dieser 20. Jazz Frühschoppen soll ein ganz Besonderer sein. Gefeiert wird am Sonntag, den 24. Juni 2007 mit alten Fotos, einer Tombola und Jazz vom Allerfeinsten.

*Keep on Swinging
Euer Uwe Kokelski*



Die Formation der Grashoppers zeigt alte und neue Mitglieder der ehemaligen Dixieland Connexion, am Bass - Matthias Constabel, Oliver Hansen – Drums, Klaus Hochkeppel – Banjo, Gerd Walter – Klarinette und der ewig Junggebliebene ehemalige Wendtorfer Bernd Graßhoff mit seiner Trompete. Immer wieder springt die fröhliche Stimmung dieser nicht vergleichbaren Musik Veranstaltung auch auf die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer über, die haben alle Hände voll zu tun, auf die Wünsche ihrer lieb gewonnenen Zuhörer einzugehen. Man hat das Gefühl auf einer großen Familienfeier zu sein. Ob Erdbeerbowle, Bier, Wein oder Sekt, Bratwurst und lek-



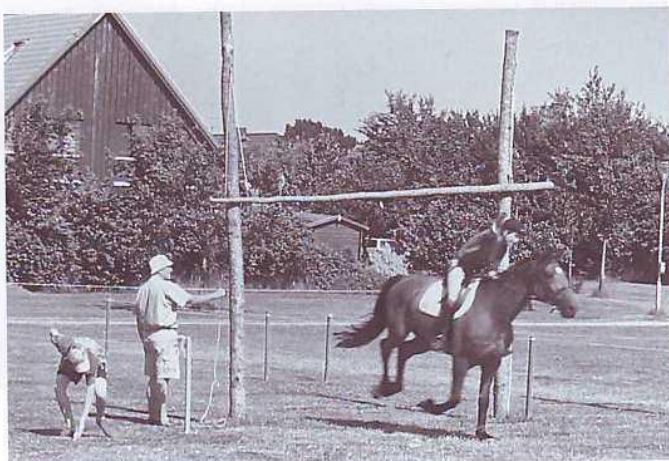
4. Ringreiterturnier im Naturerlebnisraum in Wendtorf

Die Gemeinde Wendtorf lud zum 4. Ringreiterturnier in den Naturerlebnisraum. Insgesamt 29 Reiterinnen und Reiter aus der näheren und weiteren Umgebung Wendtorfs waren gekommen um beim Wettkampf einen der begehrten Pokale zu gewinnen. Seit 2002 veranstaltet die Gemeinde das Turnier, das sich seitdem wachsender Beliebtheit erfreut. Denn alljährlich gesellen sich immer mehr von jenen, die hoch zu Ross im Galopp und mit einem kleinen Stab, einen Ring aus seiner Verankerung „stechen“. Das Ringreiten inspizierte sogar den bekannten deutschen Dichter Friedrich Hebbel zu diesen Versen:

Wohl ist des Ringreitens buntes Gewühl
ein getreues Abbild vom Lebensspiel.
Welche die Pferde gut zu reiten verstehen
und gehörig vorwärts zum Ringe spä'h'n,
denen wird's beim Ringreiten gut ergeh'n.



Und noch heute hat die Philosophie des Ringreitens an Aktualität nichts eingebüßt: „Zu unserer Tradition gehört vor allem die Kameradschaft untereinander und die Verbundenheit mit dem besten Freund des Reiters. Auch im technischen Zeitalter räumen wir dem Pferd seinen angestammten Platz als treuer Begleiter ein“, lautet der Grundsatz der Ringreiterinnen und Ringreiter.



Packende Entscheidungen im Naturerlebnisraum gab es beim 4. Ringreiterturnier. Vor einer tollen Kulisse von weit über 200 Zuschauern lieferten 29 Reiterinnen und Reiter in mehreren Durchgängen unter der Regie von Jürgen Bandowski und seinen Helfern Andrea Bandowski, Wolfgang Nichterwitz, Werner Fritsche und Florian Bandowski tolle Wettkämpfe. Zum Turnier: Rund 29 zumeist weibliche Teilnehmerinnen kämpften auf Pferd und Pony um die kleine Blechscheibe und auch wenn viele von ihnen sonst große Turniere mit dreimal soviel Reiter gewohnt sind, zählte für sie die schöne Atmosphäre.



Bei schönem trockenem Wetter und vielen Zuschauern standen nach über 3 Stunden sportlichen Wettkampfes die Sieger fest: Besonders erfolgreich bei der Jagd auf die metallene Beute waren schließlich bei den Junioren Beate Kühl aus Schönberg mit zwölf, Angela Hollstein aus Barsbek und Saskia Hein aus Sophienhof mit jeweils ebenfalls zwölf Ringen. Bei den Senioren sicherte sich Kirstin Hollstein aus Barsbek mit elf Ringen den ersten Platz. Mit jeweils zehn



Ringen landeten Lena Hilbert aus Wendtorf und Holger Wohler aus Pratjau auf Platz zwei und Platz drei. Neben den begehrten Pokalen bekamen alle Teilnehmer noch eine große Tüte Pferde Leckerlis. Ich sage noch einmal herzlichen Dank lieber Jürgen Bandowski das du mit deinen Helfer mich kurzfristig vertreten hast.

Bis zum nächsten Turnier Euer Uwe Kokelski

„Otto (Steffen) – find ich gut!“

Was für ein denkwürdiger Tag, dieser 23. April 2006, unser Bürgermeister begeht sein 40. „Dienstjubiläum“. Exakt 326 Gäste waren in die feierlich geschmückte Wendtorfer Sporthalle gekommen, um ihn, Otto Steffen, für sein nimmermüdes ehrenamtliches Engagement gebührend zu feiern, und seine herausragenden kommunalen Leistungen zu würdigen, denn ein 40-jähriges Dienstjubiläum gibt es nur sehr selten.

Otto, diese vier Buchstaben gehören zu Wendtorf wie das Tüpfelchen zum „i“. In den vielen Grußworten wurde ganz deutlich, es waren spannende Jahre, 40 Jahre lang ehrenamtlicher Bürgermeister zu sein, das beschreibt zunächst mal einen Riesenbrocken an Arbeit, tausende von Sitzungen, ungezählte Gespräche mit Bürgern, sicherlich auch viel Frust, aber natürlich auch große Erfolge. Und nichts ist so schön wie der Erfolg, es tut einfach gut, wenn parteiübergreifend von einer großen Lebensleistung gesprochen wird.

Mit seinem unermüdlichen Fleiß und sicherlich auch dem Glück, das aber bekanntlich nur der Tüchtige hat, ist eine Vorzeigegemeinde entstanden, die wirklich beachtlich ist. Wenn Otto eine Idee hatte, eine Investition in seiner Gemeinde wollte, und davon gibt es bekanntlich zahlreiche, dann krepelte er die Ärmel auf, besuchte die Ämter und Ministerien und warb so nachhaltig und sehr oft erfolgreich für sein Anliegen. Erfolgreich aus Sicht der Landesregierung auch deswegen, weil man in der Gemeinde Wendtorf mit Otto Steffen einen verlässlichen Partner hatte. Was verabredet wurde, hatte Bestand.

In seiner langen Amtsführung hat er aus einem Bauern- und Fischerdorf mit nur etwas mehr als 300 Einwohnern eine blühende, lebenswerte Wohn und Tourismusgemeinde entwickelt. Heute leben etwa 1.200 Einwohner in dieser Gemeinde. Er hat die Zukunft im Sinn und die Vergangenheit in den Akten.



Von seinen Leistungen wie den Naturerlebnisraum oder Kindergarten profitiert auch das Umfeld. Otto ist ein unermüdlicher Kämpfer für die Sache, von der er überzeugt ist ein kreativer und vor Ideen sprühender Kopf, dem immer wieder etwas Neues einfällt und der dann keine Ruhe gibt, bis er erreicht, was er sich vorgenommen hat. Ein Mensch, der seine privaten und persönlichen Interessen hinter dem Gemeinwohl zurückstellt. Ein hartnäckiger und geschickter Verhandlungspartner, der zwar manchmal nervt, aber immer respektiert und geachtet wird, für sein Engagement und seine Überzeugung.

So ein Amt ist natürlich entbehrungsreich, speziell für Ehefrau Erika. Sie wurde in den Grußworten daher immer im gleichen Atemzug genannt. So waren neben unzähligen Geschenken drei Insignien symbolisch für den gemeinsamen Weg des Paares. Eine Ehrenurkunde für die persönlichen Leistungen seiner Amtszeit, eine Rose für (unsere) Erika, für viele akzeptierte Entbehrungen und eine Flasche Sekt für die gemeinsame Jubiläumsfeier, die es ohne einander wohl so nicht gegeben hätte.

Ein kurzes Fazit von Norbert Zimmer: Otto Steffen ist Bürgermeister von Wendtorf, und zwar von morgens bis abends, sonnabends und sonntags, 365 Tage im Jahr – und zwar seit 40 Jahren. Und ob sich daran jemals etwas ändert, ist nicht gewiss.

Diesen fürwahr unvergesslichen Tag fasste schließlich die stellvertretende Bürgermeisterin Christel Grünberg vom Rednerpult aus in einem einzigen Satz zusammen: „Otto – find ich gut!“

PS. Herzlichen Dank auch an alle Helferinnen und Helfer die es ermöglicht haben so ein tolles Fest in einem fürwahr tollen Festsaal mit musikalischer Unterhaltung der Engelaue Blasmusik zu gestalten.



Uwe Kokelski





Festakt anlässlich des 40jährigen Dienstjubiläums von Otto Steffen

SSV Marina Wendtorf

Im Gegensatz zum Jahre 2005 konnten wir wieder einen leichten Anstieg der Mitgliederzahlen verzeichnen, was nicht zuletzt der Trendsportart „Nordic-Walking“ und der Fußballabteilung zu verdanken ist.

Es ist jetzt schon abzusehen dass - trotz der Beitragserhöhung um je 1,00 pro Mitglied und Monat seit Juli diesen Jahres - die Mitgliederanzahl erhalten bleibt.

Mitgliederstand am 01.01.2006

männliche Mitglieder	346
weibliche Mitglieder	256
insgesamt	602
davon unter 18	152
davon über 18	450

Mitglieder der einzelnen Sparten

Turnen	211
Segeln	105
Fussball	110
Badminton	42
Tennis	67
Tischtennis	43
Schützen	38
Volleyball	16
Seniorentanz	15
Bogenschiessen	13

Jahreshauptversammlung am 27. April 2006

Otto Steffen eröffnet die Versammlung und berichtet über die Entwicklung des vergangenen Jahres. Die Mitgliederzahl ist 2006 auf 602 Mitglieder angestiegen, von denen erfreulicherweise 25% unter 18 Jahren sind.

Die finanziellen Rücklagen des Vereins sind verbraucht. Einstimmig wird der Antrag angenommen, die Mitgliederbeiträge ab Juli um monatlich 1 Euro anzuheben.

Aus den Sparten:

Schützen: Die Sparte hat 20 aktive Mitglieder und konnte trotz hohem Krankenstand auch im vergangenen Jahr an diversen Wettbewerben teilnehmen.

Badminton: A. Ernst zählt in seiner Sparte 20 bis 25 aktive Sportler. Er beklagt die schmutzige Halle und Probleme bei der Hallenbelegung. Es soll ein Schild erstellt werden, das auf die Sauberhaltung der Halle hinweisen soll. Ebenfalls sollen Schaber für die Duschen angeschafft werden und neue Netze.

Tennis: K.-H. Bleidiessel berichtet aus der Sparte, dass keine Mannschaft mehr aufgestellt ist, es aber mehrere feste Spielgruppen gibt, die auf gut gepflegten Plätzen spielen. Lediglich die Spanndrähte der Zäune müssten repariert werden.

Tischtennis: K. Rönnau zählt 32 aktive Sportler in der Sparte. 3 Mannschaften haben den Klassenerhalt geschafft und im Jugendbereich wird aktiv gearbeitet.

Turnen: A. Kruse stellt die einzelnen Gruppen vor, Probleme sieht sie im Aerobic-Bereich.

Volleyball: P. Schulz berichtet über eine erfreuliche Arbeit, A. Heckt sponsort neue Trikots.

Die Kassenführerin S. Heckt erläutert den Kassenbericht und die Kassenprüfer bescheinigen eine ordnungsgemäße Kassenführung. Der Vorstand wird einstimmig entlastet. Zur neuen Kassenprüferin wird einstimmig H. Fandrich gewählt.

Das Piratenfest war 2005 sehr erfolgreich und findet 2006 am 15. Juli statt. U. Kokelski und A. Heckt leiten den Festausschuss, für 2007 soll ein neues Konzept überlegt werden.

Im Schützenraum muss der Vorhang repariert werden.

Für langjährige Mitgliedschaft im SSV Marina Wendtorf konnte Otto Steffen folgende Ehrungen vornehmen:

25 Jahre: Klaus Burkert, Jürgen Fandrich, Angelika und Jürgen Järke, Margit Marten, Nico Petrowski, Edith und Rene Woltmann

40 Jahre: Erika Steffen

Badminton

Allen Lesern des Weihnachtsanzeigers wünschen die Spielerinnen und Spieler der Badminton - Sparte ein fröhliches Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr! Während sich die allermeisten in diesem Jahr über die vielen freien Tage zu Weihnachten und Neujahr freuen und sicher das leckere Essen genießen, so drückt vielleicht manchen spätestens am dritten Feiertag der Weihnachtsbraten und die Sonntagstorte im Bauch – oder auch nur das ungute Gefühl von zu wenig sportlicher Bewegung. Schließlich werden zu Sylvester wieder gute Vorsätze gefasst, zum Beispiel im kommenden Jahr mehr Sport zu treiben. Hier kommt das passende Angebot dazu, das nicht einmal viel Geld kostet und ausgesprochen viel Spaß macht: Badminton. Denn man braucht hierfür weder eine teure Sportausstattung noch eine besondere Kleidung, nur Hallenturnschuhe.

Und wer bereits Mitglied in unserem Sportverein SSV Marina Wendtorf ist, hat nicht mal zusätzlich Beiträge zu bezahlen. Badminton-Schläger zum Ausprobieren haben wir in ausreichender Zahl verfügbar, so dass es kaum eine Ausrede geben dürfte, warum man nicht mitspielen will oder wenigstens mal reinzuschnuppern.

Wir laden alle, die neugierig geworden sind oder schon immer mal damit anfangen wollten ein, mit uns zu spielen. Wir sind eine gemischte Gruppe von Männern und Frauen, meist so viele, dass wir auf allen drei Feldern in der Halle spielen. Wir haben aber immer noch ein Plätzchen frei und würden uns sehr

über „Neue“ freuen. In den letzten Jahren haben immer wieder neue Mitspielerinnen und Mitspieler zu uns gefunden und so hoffen wir auch dieses Jahr auf solche Bereicherungen. Wir haben für dieses Spiel ideale Bedingungen, denn die Halle ist hell, sehr hoch und die Feldebegrenzungen sind im Fußboden fest eingelassen.



Da wir keine Turniere oder Wettkämpfe spielen, sondern nur für unseren eigenen Spaß am Spiel und der Bewegung, haben wir auch keinen Mannschaftszwang oder sonstige Verpflichtungen, die Gruppe ist offen für jeden, auch wenn man nicht an jedem Spielabend kommen kann.

Nach zwei Spielstunden sitzen wir meist noch für ein Bierchen in lustiger Runde zusammen, da der Flüssigkeitsverlust des Schweiß treibenden Spiels wieder ausgeglichen werden kann.

Unsere Hallenzeiten sind für die Kinder am Sonntag Abend von 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr. Danach spielen die Erwachsenen meist bis gegen 21:00 Uhr, manchmal auch länger, da die Halle nach uns frei ist.

Die zweite Trainingszeit haben wir mittwochs von 17:30 Uhr bis 19:00 Uhr. Besonders hier würden wir uns über Zulauf freuen. Wir spielen das ganze Jahr durch, Sommer wie Winter, also Sportschuhe unter die Arme und los geht's!

Ansprechpartner für die Badmintonsparte ist Andreas Ernst-Elz, Tel. 04343-9788



Kinderturnen im SSV-Wendtorf

Zu dem vielfältigem Sportangebot des SSV-Marina Wendtorf gehört auch das Kinderturnen. Kinder brauchen Bewegung, viel Bewegung!

Die Sparte Kinderturnen versucht im spielerischen diesem Bewegungsdrang der Kinder gerecht zu werden. Spielen und Spaß haben in Bewegung. Das macht Laune.

Kinder und Jugendliche entwickeln sich so zu gesunden und lebensfrohen Menschen. Mit Bewegung, Spiel und Sport können sie ihre eigene Lebensgestaltung positiv entwickeln. Somit hat das Kinderturnen einen besonderen Stellenwert und wird durch den Verein unterstützt.

Der Verein bietet hierzu jeden Dienstag ab 14:30 Uhr den Kindern ein Angebot an. Unter meiner Leitung werden in verschiedenen Altersgruppen Sportstunden angeboten. Damit decken wir zur Zeit die Altersgruppen von 1 bis 10 Jahren ab.

Eltern-Kind-Turnen ist Bewegung und Spaß beim gemeinsamen Spielen und Turnen mit allem, was eine Turnhalle hergibt (Bälle, Trampolin, Reifen, Seile, Luftballons, Frisbees, Bänke, Kästen, Taue, Ringe, Matten, Balken, etc.) können wir ausprobieren und kennen lernen.

Das Eltern-Kind-Turnen verfolgt weitere Ziele: Die Kinder sollen so früh wie möglich an Turnhalle und Sport herangeführt werden und dabei spielerisch die Grundbegriffe des Turnens erlernen. Die Freude an der Bewegung steht dabei im Vordergrund. Sie soll den Kindern als eine positive Einstellung zum Sport auf ihren Lebensweg mitgegeben werden. Eine ebenso wichtige Rolle spielt die Förderung des Gemeinschaftssinnes durch das Medium SPORT. Letztendlich ist es für die Kinder ein besonderes Erlebnis mit Mutter, Vater & Co. eine Übungsstunde ausschließlich für sich zu haben.

Turnen für Kinder ist eine Fortsetzung des Eltern-Kind-Turnen. Ab 3 Jahren nehmen die Kinder selbständig, ohne Mitwirkung der Eltern an den Kursen teil. Je nach Interesse und Alter handelt es sich hierbei um Bewegungstraining mit einer vielseitigen Ausrichtung. Wir turnen wir an Geräten und unsere gemeinsamen Spiele werden von den Kindern selbst bestimmt. Ich möchte keine Leistungssportler fördern, sondern den Kindern die Möglichkeiten des Breitensports vermitteln und das damit verbundene soziale Verhalten fördern.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei mir. Gerne beantworte ich Ihnen weitere Fragen unter der Rufnummer Tel. 04343-9424

Elke Biemann

Volleyball in Wendtorf

Volleyball in Wendtorf hat eine langjährige Tradition. Seit über 30 Jahren wird in Wendtorf Volleyball gespielt.

Jeden Dienstag in der Zeit von 20:00 bis 22:00 Uhr treffen sich in der Wendtorfer Sporthalle

Volleyballbegeisterte Frauen und Männer zum gemeinsamen Training. Dabei steht der Spaß und die Freude an der Bewegung im Vordergrund. Das Alter unserer Spielerinnen und Spieler liegt zwischen 20 und 60 Jahren und sie wohnen in der Probstei.

Mit viel Begeisterung nehmen wir an der Hobbyrunde des Volleyballverbandes teil. Wir bestreiten Punktspiele in Kiel und Umgebung.

Bei unserem nächsten Punktspiel können wir endlich in einheitlicher Kluft antreten. Dafür möchten wir uns bei unseren Sponsoren, Andreas Heck (Farben und mehr) und Caravan Jenssen, recht herzlich bedanken. Spielerinnen und Spieler, die genauso begeistert von dieser Sportart sind wie wir, sind herzlich in unserem Kreis willkommen.

Interessenten kommen einfach am Dienstag in die Wendtorfer Sporthalle oder informieren sich bei unserem Übungsleiter Peter Schulze. (Tel. 04343-9331)

Hallo liebe Sportsfreunde,

auch das letzte Jahr ging seltsam schnell vorbei, es kommt mir vor, als wäre es erst einige Wochen her, als ich den letzten Artikel für die Weihnachtszeitung schrieb.

Ich freue mich über alle immer noch bestehenden Gruppen, die ich nun schon seit vielen Jahren leite. Dies ist immer eine schöne Gelegenheit mich für Eure Treue zu bedanken!!!

Weiter möchte ich dies auch als Gelegenheit nutzen, Reklame für unseren netten Verein zu machen.



Wer sich erstmal traut zu kommen, bleibt eigentlich immer und freut sich über den neu erlangten Fitnesszuwachs - wem das noch nicht reicht als Motivation, dem möchte ich dringlich raten über den eigenen Gesundheitszustand nachzudenken. Meistens stellt man doch fest die Ausdauer läßt nach und hier oder da könnten die Muskeln etwas kräftiger werden, oder die Haut gestrafft werden. Nur durch gesunde Ernährung wird man seinem Körper nicht gerecht, denn in der heutigen Zeit werden die natürlichen Bewegungsabläufe weitgehend von Geräten übernommen, denken Sie z.B. an Küchengeräte wie Mixer, ja, selbst Spülmaschinen! Auch das „gute alte“ Fußbodenwischen war pure Fitness! Was also ist die Konsequenz? Genau, die Muskeln verkümmern heute ohne die alten Geräte, wir sollten einen Ausgleich dafür schaffen, denn dafür sind die Sportstunden auch da.



Hab ich Sie motivieren können? Immer noch nicht? Dann möchte ich nochmal erwähnen, wie nett die Gruppen sind und sich nicht selten Freundschaften entwickeln. Jeder „Neue“ wird freundlich aufgenommen, nur zu!!!

Sie fühlen sich schlapp und sind traurig?



Ich weiß, was zu tun wäre - ab in den Wendtorfer Sportverein, da wird Ihnen geholfen!

Über die Kindertanzstunden wäre auch noch zu berichten, wie nett und begabt viele der Mädchen sind. Für mich ist es immer ein besonderes Vergnügen, verborgene Talente bei den Mädchen zu entdecken, -das passiert übrigens nicht selten. Bringen Sie Ihr Kind einfach mal vorbei und lassen Sie es probieren, ob vielleicht Interesse erwecken kann.



Ihr Kind wird es Ihnen danken, denn auch wenn keine Ballerina aus ihr wird, so wird sie Rhythmus, Anmut, und Freude an der Bewegung aus den Stunden mitnehmen. Bedenken Sie allein wie schön und gesundheitlich wichtig eine gute Haltung ist. Nun hab ich aber viel Werbung gemacht, nehmen Sie mir das nicht übel, kommen Sie einfach unverbindlich zu einer Probestunde vorbei.

Anja Kruse

Aus der Schützensparte

Hallo liebe Wendtorfer und Wendtorferinnen !

Wieder ist es an der Zeit zum Jahresabschluß aus der Schützensparte zu berichten.

In diesem Jahr haben wir uns nur alle 14 Tage zum Übungsabend getroffen, da die Beteiligung an den wöchentlichen Treffen etwas „Mau“ wurde. Deshalb, wie eigentlich jedes Jahr, möchte ich nochmals einen Aufruf starten an alle Jugendliche ab 12 Jahren, und allen Erwachsenen (alle Erwachsenen ab 36 können mit Auflage schießen).

„Kommt mal am Übungsabend vorbei und versucht es selber einmal.“

Vielleicht hat der EINE oder ANDERE Lust bei uns mit zu machen, denn wir brauchen NACHWUCHS. Wir haben nämlich ein Durchschnittsalter von ca. 60,5 Jahren. Denn wir möchten, das die Schützensparte noch lange in Wendtorf und im Kreis bestehen bleibt. Also, einfach mal aufrufen, den Fernseher oder den Computer ausschalten und an einem Freitag bei den netten und fröhlichen Schützen reinschauen!



In diesem Jahr haben wir nur an wenigen Pokalschießen teilgenommen, sei es durch Krankheit oder anderen Anlässen. Die wichtigsten Pokale waren die, der Kreisdamen oder Herren pokal, sowie der Winterwettkampf. Viel Spaß hatten wir wie immer bei unserem Königsschießen. Bei uns kann jeder König oder Königin werden, da es bei uns keine finanziellen Verpflichtungen gibt, wie bei den großen Schützenvereinen. Nachdem die Vereinsmeisterschaft geschossen wurde, kam zum Abschluß das Weihnachtsschießen, welches den Wanderpokal der Gemeinde Wendtorf und das beliebte Preisschießen beinhaltet. Zum Jahresabschluß wird dann auf der

Weihnachtsfeier die Königsproklamation, Vereinsmeisterehrungen, Pokalverleihungen und Ehrungen des Deutschen Schützenbundes und des Norddeutschen Schützenbundes vorgenommen, um dann in fröhlicher Runde das Jahr 2005 ausklingen zu lassen.



Unsere Ergebnisse auf einen Blick!
Hofstaat:

König:	Matthias Heinrich
Königin:	Rena Schneekloth
1. Ritter:	Heinz Muschkowski
1. Hofdame:	Berta Schneekloth
2. Ritter:	Bernd Körn
2. Hofdame:	Magda Götttsch

Vereinsmeisterschaft 2005:
Luftgewehr freihändig:

Luftpistole:

Herren:	Matthias Heinrich
Herren:	Rainer Ebel
Herren Alt:	Achim Osbahr

Luftgewehr Auflage:

Herren:	Sen. B Walter Ruffledt
Herren B:	Matthias Heinrich
Alt:	Bernd Körn
Sen. B:	Manfred Kenklies
Sen. C:	Jochen Wiese
Damen Sen. A:	Ingrid Müller

Die Schützen wünschen allen Lesern ein froh Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue J 2006.

*Mit einem dreifachen „Gut Sch
Euer Bernd Körn Tel.: 04343-7.*

Fußball

Die D-Jugend

Das Jahr 2006 war für die Spielgemeinschaft Wendtorf/Stein sehr erfolgreich. Nachdem wir bei der Qualifikation in der Staffel 4 Gruppenerster wurden, sind wir für die Frühjahrsrunde in die Staffel 2 gestuft worden. Mit nur einer Niederlage am 1. Spieltag haben wir diese Staffel auch als Staffelsieger abgeschlossen.

Diese Erfolge hatte die heutige D-Jugend noch als E-Jugendliche auf Kleinfeld. Ab August spielen wir

jetzt richtig Fußball - 11 gegen 11 und auf Großfeld. Der erste große Erfolg dieser Mannschaft war der Truinersieg beim Fördecup. Bei der nachfolgenden Qualifikationsrunde belegten wir den 4. Platz und stiegen in die Leistungsklasse auf.

Somit spielen wir mit den besten Mannschaften im Kreis Plön. Mit viel Training und der guten Kameradschaft werden wir uns auch in der neuen Leistungsklasse behaupten.



G-Jugend SG Wendtorf/Stein

Die G-Jugend hat im Frühjahr an zwei Hallenturnieren teilgenommen. Das erste Turnier lief leider nicht so gut, beim zweiten Turnier in Laboe haben wir den 4. Platz gemacht. Zum Saisonbeginn wechselten acht Spieler aus der G-Jugend in der F-Jugend. Also, wer noch Interesse hat und schon 4 Jahre ist

oder in diesem Jahr noch 4 Jahre wird sollte doch einmal zum Training vorbeikommen. Trainingszeiten über die Sommerzeit sind Freitags von 16.00 bis 17.00 Uhr auf dem Sportplatz in Wendtorf und im Winter von 16.00 bis 17.00 Uhr in der Sporthalle in Wendtorf.

Die E-Jugend

Die E-Jugendkicker der Spielgemeinschaft Stein/Wendtorf gehen auch in dieser Saison mit gewohntem Eifer zur Sache. Jeden Mittwoch und jeden Freitag wird auf dem Steiner Sportplatz eifrig trainiert, um den starken

Gegnern aus dem Kreis Plön angemessen Paroli bieten zu können. Da wird gedribbelt, gepasst und geschossen, was das Zeug hält. Nach einigen herben Niederlagen zu Beginn der Saison ließ aber der Erfolg doch nicht auf sich warten: Ausgerechnet gegen TSV Schönberg II gelang mit dem verdienten 4:3 der erste Sieg. Wie viel Moral in der Mannschaft steckt, bewiesen die Jungs dann in Schellhorn, wo ein fast aussichtsloser Halbzeitstand von 0:4 in einem beispiellosen Sturmloch noch in ein 5:5 umgedreht wurde! Das Trainerteam Jörg Ahlers, Bernd Weber und Frank Hollenberg sowie die mitgereisten "Fans" waren entsprechend begeistert.

Ab Mitte November wird zweimal in der Woche (Dienstag um 17.00h in Wendtorf und Freitag um

17.00h in Stein) in der Halle trainiert, um die zahlreichen Fußballturniere in der Winterzeit auch mit Erfolg bestehen zu können.

Hier sind übrigens auch Kinder der Jahrgänge 1996 und 1997, die bisher noch nicht im Verein Fußball spielen, herzlich zu einem unverbindlichen Mittrainieren eingeladen. Die Mannschaft freut sich über jeden, der ihren Spaß am Fußball spielen mit ihnen teilt! Nähere Infos bei Bernd Weber (04343 / 496152), Jörg Ahlers (04344 / 9548) oder Frank Hollenberg (04343 / 498298).



Fußball-F-Jugend-Kicker mit viel Spaß und Freude bei der Sache

Insgesamt 17 kleine Kicker umfasst der „Kader“ des F-Jugend-Fußballteams der Spielgemeinschaft Wendtorf/Stein in der Saison 2006/07. Mit großem Spaß sind alle dabei, wenn wir uns Mittwochs und Freitags auf dem Wendtorfer Sportplatz (bzw. im Winter in der Halle) zum Training treffen. Die Jungs (und ein Mädels!) der Jahrgänge 1998/99 nehmen auch schon am offiziellen Spielbetrieb teil und starten immerhin in der zweithöchsten Spielklasse. Nachdem vor allem für die jüngeren Spieler in den ersten Begegnungen im Mittelpunkt stand, Erfahrung zu sammeln, kehrte schon nach kurzer Zeit immer mehr „Ordnung“ in das Team ein. Eine bemerkenswerte Leistungssteigerung innerhalb weniger Wochen führte dazu, dass man auch mit starken Gegnern mithalten und Siege „am Fließband“ einfahren konnte. Da wurde gekämpft, gedribbelt und teilweise schon richtig kombiniert. Nach sechs Spielen belegt das Team aus Wendtorf und Stein in der Tabelle der Kreisliga Plön einen sensationellen 2. Platz! ! Doch das Wichtigste ist, dass es allen Spaß macht - dann kommen weitere Erfolge von ganz allein!



Hinten (v. l.): Trainer Jens Harder und Sven Haase;
Hintere Reihe (v. l.): Sören Schnoor, Dennis Schicker, Jonas Weber, Nils Werner, Philipp Harder, Fynn Haase;
Vorne (v. l.): Lasse Pohl, Yannik Stempelmann, Joris Sindt, Micha Plambeck, Bjarne Kähler;
Auf dem Bild fehlen: Kenneth Pries, Eric Meißner-Pergande, Tim Holst

Jens Harder

Die Mädchenmannschaft

Dies ist die zweite Saison der B-Mädchenmannschaft der SG Stein/Wendtorf und wenn man sich die Ergebnisse ihrer bisherigen Punktspiele ansieht, dann muss man von einer enormen Steigerung sprechen. Die erste Saison wurde noch mit dem vorletzten Platz abgeschlossen, obwohl sich die Mädels schon in der Rückrunde stark verbessert hatten. Nun sind sie in der Tabelle unter den ersten drei von zwölf weiteren Mädchenmannschaften und wenn weiter so fleißig trainiert wird, dann kann es eine sehr gute Saison werden. Trainer und Mannschaft sind sich jedenfalls einig: "Wir wollen ganz nach oben!"



Diesen Worten lies die Mannschaft um die engagierten Trainer André Szopieray und Michael Steinhauer auch gleich Taten folgen und qualifizierte sich ungeschlagen für die Hallenkreismeisterschafts-Endrunde.

Die Meisterschaftsspiele der Freiluft-Saison finden meist sonntags ab 11:00 Uhr statt und die Mannschaft würde sich freuen, wenn es zu dieser frühen Stunde mehr "Schaulustige" geben würde. Fußballinteressierte Mädchen können einfach mal zum Training vorbeikommen. Trainiert wird immer dienstags um 17:30 Uhr und freitags um 19:00 Uhr.

Bogensport

Auch in diesem Jahr können die Mitglieder der Bogensparte auf aktive und abwechslungsreiche Trainingsabende zurückblicken.

Neben dem wöchentlichen Training jeden Freitagabend wurden im Januar und Februar Extra-Trainingseinheiten unter Anleitung des mehrfachen Deutschen Meisters (Bogensparte „ Compound „) Heinz Christensen nicht nur für Mitglieder, sondern auch für Interessierte durchgeführt. Diese zusätzlichen Trainingseinheiten bringen immer wieder neuen Schwung in unsere Schützen-Aktivitäten. Denn dem geschulten Auge des Top-Trainers entgehen keine Fehler, die sich im Laufe der Zeit bei uns Bogenschützen einschleichen. Außerdem führen die Tipps des Profis , bei entsprechender Umsetzung, zu erfolgreichen Schießergebnissen.

Im Training ging es nicht nur um die Verbesserung der Schießtechnik, sondern auch um die geschichtliche Entwicklung des Bogensportes sowie um technische Fertigkeiten rund um den Bogen. Hierzu gehörte auch die Herstellung von Sehnen und Pfeilen. Aber neben den technischen Grundlagen wurde auch intensiv auf den mentalen Bereich des Bogensports eingegangen. Hier wurde besonders auf die hohe Konzentration vor und während des Schusses hingewiesen. Nochmals vielen Dank von allen Bogenschützen an Heinz Christensen für die informativen und aufbauenden Trainingseinheiten. Wir sind uns alle einig , dass diese Aktion auch im Jahr 2007 wieder durchgeführt wird.

Im Sommer wurde das wöchentliche Training hin und wieder durch einige Boule-Einheiten im Naturerlebnisraum oder am Strand in Bottsand aufgelockert. Diese Trainingseinheiten wurden dann anschließend mit einem gemeinsamen Picknick abgerundet.

Auf der Jahresversammlung im Herbst hat der bisherige Spartenleiter Jörg Frydek sein Amt aus beruflichen Gründen niedergelegt. Zum neuen Spartenleiter ist Edgar Grapengäter gewählt worden.

Für uns aktive Bogenschützen bedeutet das Schießen ein Abschalten von der Hektik und dem Stress des Alltags. Denn an Hand der Schießergebnisse kann jeder Bogenschütze für sich sofort erkennen, ob er richtig abgeschaltet und sich voll auf seinen Schuss konzentriert hat.

Wenn Sie, lieber Leser dieses Artikels, auch der Hektik und dem Stress des Alltags entfliehen wollen, so können Sie dies jeden Freitag, von 18.00 bis 20.00 Uhr in der Sporthalle SSV Marina Wendtorf. Für das Training stehen vereinseigene Bögen und Pfeile zur Verfügung.

Da sich das Jahr wieder dem Ende zuneigt , wünschen die Bogenschützen allen Wendtofern ein geruhiges und erholsames Weihnachtsfest, sowie einen guten Rutsch in das neue Jahr 2007

Michael Mann

HALLENBELEGUNGSPLAN ab 01.11.2006

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoche	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
8:30-9:30		Nordic-Walking 9:30 Pilates	Turnen (Kiga)		9:30 Nordic - Walking		
9:00-10:00	Turnen (Kindergarten)		Turnen (Kiga)		10:45-11:15 Gymnastik		
11:00-12:00	Turnen (Kindergarten)		Turnen (Kiga)				Badminton
12:00-13:00							Badminton
13:00-14:00							Skigymnastik
14:00-15:00		14:30-15:30 Turnen (Kinder im Kindergartenalter)	Tennis	Kindertanz A (Kindergartenalt er)	14:30 Tanzgruppe		
15:00-16:00	Tennis	15:30-16:15 (Eltern- und Kindturnen)	Tennis	Kindertanz B (6-9 Jahre)	Tanzgruppe		
16:00-17:00	Tennis	16:15-17:15 Turnen (Schulkinder bis 8 J)	Fußball E-Jugend	Dance and More Kinder ab 10 J.	Fußball G u. F Jugend		
17:00-18:00	Fußball D+ B Jugend	Fußball E-Jugend	Fußball F-Jugend	17:30 Fußball D u. B Jugend	Fußball G u. F Jugend		
18:00-19:00	Fußball siehe oben geduldet zur zeit	Fußball (Alte Herren)	18:30-19:30 Badminton	Fußball D u. B Jugend	Bogenschießen		Badminton (Kinder)
19:00-20:00	Tischtennis (Kinder- u. Jugendtraining)	Fußball (Alte Herren)	19:30-20:30 Gymnastik A (leichtere Gymnastik)	Fußball	Bogenschießen		Badminton
20:00-21:00	Tischtennis	Volleyball	20:30 - 21:30 Gymnastik B	Fußball	Tischtennis		Badminton
21:00-22:00	Tischtennis	Volleyball		Fußball	Tischtennis		

Hallenmiete: 10 € pro Stunde für Mitglieder

Auskunft erteilt: K. Hofstall-Bleidiesel, Tel: 04343/9555
 Anja Kruse, Tel 04343/61 99 86, Handy: 0171/ 47 16 918
 (Kindertanz, Tanzgruppe, Dance and More, Nordic-Walking, Pilates, Gymnastik,
 Skigymnastik)
 Elke Biemann, Tel: 04343/9424 (Turnen)

Piratenfest

Auch in diesem Jahr lud der SSV Marina Wendtorf alle Kinder zu seinem schon fast "traditionellen" Piratenfest in den Naturerlebnisraum. Klaus Störtebeker konnte am 15. Juli mal wieder sein Unwesen treiben und für die Kinder gab es viel zu tun. So wurden an dem im letzten Jahr gebauten Schiff wieder unter der Leitung von Jörg Häder die Segel gesetzt, es galt wieder den Äquator mit einer deftigen Taufe zu überqueren und viele Piratenschätze wurden gefunden. Mit dem Kindertaxi ging es über Stunden wieder den Rodelberg hinab und auch für den Gau-

menschmaus wurde in Form von Fischbrötchen, Bratwurst, Kuchen und anderen Leckereien, dank vieler Helfer, wieder hervorragend gesorgt. Allen freiwilligen Helfern sei an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich gedankt für die tolle Umsetzung des Festes. Wir freuen uns alle gemeinsam auf das Jahr 2007, in der Hoffnung bei gleich schönem Wetter dann das 3. Piratenfest im Naturerlebnisraum durchführen zu können.

Andreas Heckt - Jugendwart



Wir für Sie

Leider ist es mal wieder an der Zeit

Mit der einsetzenden Dämmerung sind leider wieder die Einbrecher unterwegs, die in der Dämmerung Einbrüche begehen. Ein verlassenes Haus ist leicht zu erkennen, Parkplatz leer – kein Licht im Haus – ein sicherer Ort zum Einbrechen. Wir versuchen, durch gezielte Streifen in den nach unserer Meinung gefährdeten Bereichen, die Täter vor der Tat zu stören und vielleicht auch zu vertreiben. Auch Sie als mögliches Opfer können etwas zur eigenen Sicherheit beitragen. Den Eindruck, dass ein Haus leer ist kann man schon damit verhindern, in dem in von außen nicht einsehbaren Zimmern, z.B. im Obergeschoß, mit einer Schaltuhr kleine Lampen nach Einbruch der Dämmerung eingeschaltet werden. Wenn dies dann auch noch zeitversetzt in mehreren Räumen abwechselnd geschieht, könnte das den einen oder anderen Täter abhalten.

Im Erdgeschoß sollten keine Fenster auf kipp stehen bleiben, sie sind eine Einladung für jeden Dieb, der es auf Ihr Eigentum abgesehen hat. Wertsachen, die nicht ständig zur Hand sein müssen, sollten Sie vielleicht besser in einem Bankschließfach sichern.

Aktiv können Sie sich und Ihre Nachbarn schützen, indem Sie seltsam vorkommende Vorfälle sofort über den kostenfreien Polizeiruf 110 melden. Seltsam wäre doch schon das Absetzen von fremden Personen in Ihrem Wohnbereich durch unbekannte Fahrzeuge. Scheuen Sie sich nicht, Ihre Beobachtung sofort über 110 mitzuteilen. Wir überprüfen lieber einen ganzen Haufen verdächtige Meldungen, als einen Einbruch aufnehmen zu müssen. Macht nebenbei ja auch nicht so viel Schreibarbeit.

Aus den Dienstbüchern

Nur zwei Glas Rotwein

Ich trinke an sich immer nur zwei Glas Rotwein, war die Aussage eines älteren Herren, der nach auffälliger Fahrweise im Bereich Wendtorf angehalten wurde. Da er bei dem folgenden Alcotest einen Wert von 1,88 Promille gepustet hatte, stellt sich nur die Frage nach der Größe der Gläser. Eine Bluprobe wurde angeordnet, der Führerschein beschlagnahmt.

Wildunfälle an Stellen

Jahrelang gab es an bestimmten Stellen im Bereich unserer Dienststelle keine Wildunfälle. Plötzlich tritt an Stellen Dammwild auf, wo nie etwas war. Jäger meinen es liegt an der Brunft und der Vertreibung der noch jungen Hirsche durch die Revierinhaber.

Rechnen Sie also an fast allen Stellen mit Wild, passen Sie Ihre Geschwindigkeit den Sicht- und Witterungsverhältnissen an.

Schlägerei zum Festende

Morgens gegen 04.15 Uhr wurde nach dem Ende einer Tanzveranstaltung eine Schlägerei in Stein gemeldet. Mehrere Personen sollten dort nach Angaben der Zeugen einen jungen Mann zusammenge schlagen haben. Der leichtverletzte Geschädigte meinte später, „wenn ich nicht so dünn gewesen wäre, hätten die aber noch was von mir bekommen“. Raub in Laboe

Einer Frau wurde unter Vorhalt eines Messers das gerade aus einem Geldautomaten geholt Bargeld gleich wieder abgenommen. Leider wurde die Tat erst verspätet angezeigt, so dass keine erfolgsversprechenden Fahndungsaktionen mehr durchgeführt werden konnten.

Und dann war da noch die Sturmnacht

So ab 18.00 Uhr stieg das Wasser der Ostsee in rasantem Tempo, um dann bei 180 cm über den normalen Stand des Höhepunkt erreicht zu haben. Im Hafengebiet kam es zu leichten Schäden. In einem Fall drohte ein Trimaran auf zu schwimmen und zwischen die anderen Boote zu treiben. Die Feuerwehr übernahm die Sicherung des Bootes. Ob die Lagerung des Trimaranes auf einem Holzblock und zwei drei Bierkisten fachgerecht war, lasse ich hier lieber mal so im Raume stehen. Bis auf den Verlust von größeren Dünenflächen verlief das Hochwasser ohne größere Schäden.

Verkehrsversuch

Um weitere Unfälle auf der Kreuzung K 30 / K 44 zu verhindern, wurde durch die Straßenmeisterei Klausdorf eine zunächst provisorische Änderung der Verkehrsführung auf die K 30 aufgebracht. Die Zukunft wird zeigen, ob die Einschränkung auf einen Fahrstreifen zur Beruhigung der Kreuzung beitragen kann.

Internetbetrug

Die Zeit ist im Umbruch, es wird vieles Online erledigt. Leider mischen sich unter die Anbieter bei den Internetauktionen immer wieder schwarze Schafe, dies es nur auf das Geld der glücklichen Auktionsgewinner abgesehen haben. Sollten Sie einmal Opfer einer solchen Handlung sein, drucken Sie bitte den gesamten Schriftverkehr aus.

Papiercontainerbrand

Auf der Marina Wendtorf kam es nach langer Zeit mal wieder zum Brand eines Papiercontainers. Der Brand wurde durch die FF Wendtorf abgelöscht. Hinweise auf einen Täter gibt es bisher nicht.

Ablenkung ist alles

In Wendtorf erschienen zwei Kunden in einem Selbstbedienungsgeschäft. Einer lenkte die anwesende Kassiererin ab, die andere Person räumte in aller Ruhe die an der Kasse befindlichen Tabakwaren in eine mitgebrachte Tüte. Dies wurde zum Glück von einer anderen Angestellten beobachtet, die Täter ließen ihre bereits zum Abtransport bereitstehende Tür im Laden zurück.

Kind angefahren

Auf der Kreuzung in Wendtorf kam es zu einem Verkehrsunfall, bei dem ein Kind leicht verletzt wurde. Das Kind kam auf dem Radweg aus Richtung Stein und wollte die Kreuzung überqueren. Dabei übersah es einen von links kommenden PKW. Da der Wagen mit langsamer Geschwindigkeit gefahren wurde, kam es mit viel Glück nur zu einer leichten Berührung zwischen Radfahrer und PKW. Im Krankenhaus wurden dann auch nur leichte Schürfungen und Prellungen festgestellt.

Glück gehabt

Im Bereich der Marina Wendtorf verlor ein dort liegender Segler in der Nacht seine Geldbörse. Ein ehrlicher Segler fand die Geldbörse und brachte sie samt 340 Bargeld zur Dienststelle. Der Verlierer erklärte sich spontan bereit, dem Finder 50 Finderlohn zu spenden.

Unfallflucht

Kaum fertig und schon beschädigt. Die neu angelegte Verkehrsinsel am Bottsand wurde vermutlich durch einen LKW bereits überfahren. Es entstand neben einer ca. 40 cm tiefen Fahrspur auch ein Schaden an der Bortsteinkante.

Winterreifendiskussion

Durch eine doch recht schwammige Verordnung sorgt unsere Gesetzgebung für Verunsicherung unter den Autofahrern. Nach der im Verlauf des Jahres in Kraft getretenen Änderung der Straßenverkehrsordnung hat der PKW Fahrer die Ausrüstung den Witterungsverhältnissen anzupassen. Dazu zählt auch

ganz profan der Frostschutz im Spülwasser der Scheibenwaschanlage. Heftigere Diskussionen gibt es um die jetzt indirekt eingeführte Winterreifenpflicht. Der Gesetzgeber schreibt an sich schlicht und ergreifend vor, dass bei nicht geeigneter Bereifung der Wagen stehen zu lassen ist. Mit Sommerreifen bei Glätte unterwegs zu sein ist somit verboten und wird einem Bußgeld belegt, wenn es zu Behinderungen oder zu einem Schaden kommt.

Zum Jahreswechsel

Bei allem Spaß und auch der Lust am Experimentieren kann ich mir ein paar Hinweise auf Silvester nicht verkneifen. Denken Sie bitte als Eltern daran, dass Ihre Kinder nur mit den Feuerwerkskörpern ausgestattet sind, die sie auch allein führen dürfen. Verantwortlich sind letztendlich Sie als Eltern, wenn etwas passieren sollte.

An die Damen und Herren Jungsprengmeister : Umbauten / Zusammenbauten / Eigenbauten von Feuerwerkskörpern können im wahrsten Sinne des Wortes ins Auge gehen. Also Finger weg davon, bevor die ab sind. Ich weiß es ist langweilig, die Feuerwerkskörper nach Gebrauchsanleitung zu benutzen, es dient aber der Sicherheit aller. Wer andere mit Knallern bewirft, riskiert, dass schwere Schäden entstehen können. Das ist die Sache nun bestimmt nicht Wert.

Das Jahr ist im Rückblick wieder einmal fast an einem vorbeigerauscht. Das Dienstgeschäft verlief trotz des wunderbaren Sommers ruhig. Zum Glück sind wir bis jetzt von großen Schadensfällen und Unglücken verschont geblieben.

Für die jetzt vor uns liegende besinnliche Zeit im Advent wünschen wir Ihnen und Ihren Angehörigen die Zeit und Muße für ein paar besinnliche Stunden im Kreise der Familie. Wir bedanken uns bei Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen und werden uns zusammen mit Ihnen bemühen, weiter daran zu arbeiten, dass wir uns sicher fühlen können. Zu dem bevorstehenden Jahreswechsel wünschen wir einen guten Rutsch und hoffen, dass sich die damit meist verbundenen Hoffnungen und Wünsche erfüllen werden.

*Ihr Team der Polizeistation Probsteierhagen
Rüdiger Boll, Dieter Reischke
Thomas Wischnewsky, Andreas Johannsen*

Liebe Wendtorfer und Wendtorferinnen,

So langsam geht es auf das Ende des Jahres zu und man beginnt schon mal, Bilanz zu ziehen, was denn im vergangenen Jahr so besonderes gewesen ist.

Für uns in der Kirchengemeinde war da vor allem die „Dschungelfreizeit“ mit den Kindern am Bistensee, wo wir viele Abenteuer überstehen mußten; der Gottesdienst im Naturerlebnisraum im großen Haus, wo ein Windrad eine große Rolle spielte; die „Tage alter Musik“ mit dem abschließenden Gottesdienst und einer Messe von Mozart; das Sommerfest; der „Blues Brothers“ Gottesdienst zur Begrüßung der neuen Konfirmanden und noch so manches mehr. Es gab also viele unterschiedliche Möglichkeiten, etwas mit der Kirchengemeinde zu erleben; und dabei etwas von Gott zu erfahren.



Und auch für das nächste Jahr sind schon wieder viele Veranstaltungen in der Planung: z.B. die Fahrt nach Ostpreußen in die Nähe Kaliningrads in der Woche nach Pfingsten; wieder eine Sommerfreizeit an den Bistensee für Kinder zwischen 6 und 10 Jahren (diesmal auf den Spuren des alten Rom); ein Strandgottesdienst mit Taufen Ende Juni zur Kieler Woche und die Goldene Konfirmation Mitte September.

Es gibt also immer eine Menge zu planen und zu bedenken. Aber vermutlich kennen Sie es auch: so schön es auch ist, etwas vorzubereiten und um die Ohren zu haben, manchmal scheint man bei all den Terminen und Aktivitäten das Eigentliche und Wichtige aus den Augen zu verlieren. Doch vielleicht kann die Geschichte vom Blumentopf und dem Bier dabei helfen, diese wirklich wichtigen Dinge im Leben im Blick zu behalten:

Ein Professor stand vor seiner Philosophie-Klasse und hatte einige Gegenstände vor sich. Als der Unterricht begann, nahm er wortlos einen sehr großen Blumentopf und begann diesen mit Golfbällen zu füllen. Er fragte die Studenten, ob der Topf nun voll sei. Sie bejahten es.

Dann nahm der Professor ein Behältnis mit kleinen

Kieselsteinen und schüttete diese in den Topf. Er bewegte den Topf sachte und die Kieselsteine rollten in die Leerräume zwischen den Golfbällen. Dann fragte er die Studenten wiederum, ob der Topf nun voll sei. Sie stimmten zu.

Der Professor nahm als Nächstes eine Dose mit Sand und schüttete diesen in den Topf. Natürlich füllte der Sand den kleinsten verbliebenen Freiraum. Er fragte wiederum, ob der Topf nun voll sei. Die Studenten antworteten einstimmig „ja“.

Da holte der Professor zwei Dosen Bier unter dem Tisch hervor und schüttete den ganzen Inhalt in den Topf und füllte somit den letzten Raum zwischen den Sandkörnern aus. Die Studenten lachten.

„Nun“, sagte der Professor, als das Lachen langsam nachließ, „ich möchte, dass Sie diesen Topf als die Repräsentation Ihres Lebens ansehen. Die Golfbälle sind die wichtigen Dinge in Ihrem Leben: Ihre Familie, Ihre Kinder, Ihre Gesundheit, Ihre Freunde, die bevorzugten, ja leidenschaftlichen Aspekte Ihres Lebens, welche, falls in Ihrem Leben alles verloren ginge und nur noch diese verbleiben würden, Ihr Leben trotzdem noch ausgefüllt wäre.“

„Die Kieselsteine symbolisieren die anderen Dinge im Leben wie Ihre Arbeit, Ihr Haus, Ihr Auto. Der Sand ist alles andere, die Kleinigkeiten. Falls Sie den Sand zuerst in den Topf geben“, fuhr der Professor fort, „hat es weder Platz für die Kieselsteine noch für die Golfbälle.“

Dasselbe gilt für Ihr Leben. Wenn Sie all Ihre Zeit und Energie in Kleinigkeiten investieren, werden Sie nie Platz haben für die wichtigen Dinge. Achten Sie auf die Dinge, welche Ihr Glück gefährden. Spielen Sie mit den Kindern. Nehmen Sie sich Zeit für eine medizinische Untersuchung. Führen Sie Ihren Partner zum Essen aus. Es wird immer noch Zeit bleiben, um das Haus zu reinigen oder Pflichten zu erledigen.“ „Achten Sie zuerst auf die Golfbälle, die Dinge, die wirklich wichtig sind. Setzen Sie Ihre Prioritäten. Der Rest ist nur Sand.“

Einer der Studenten erhob die Hand und wollte wissen, was denn das Bier repräsentieren soll. Der Professor schmunzelte: „Ich bin froh, dass Sie das fragen. Es ist dafür da, Ihnen zu zeigen, dass, egal wie schwierig Ihr Leben auch sein mag, es immer noch Platz hat für ein oder zwei Bierchen.“

(Verfasser unbekannt)

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine ruhige und vor allem gesegnete Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Neue Jahr

Pastor Thomas Johannsen

Arbeiterwohlfahrt

Unser Ortsverein gehört dem Kreisverband Plön an. Wir sind einer der 17 Ortsvereine im Kreis. Zur Zeit haben wir 102 Mitglieder, und wir würden uns über weitere Unterstützung sehr freuen.

Auf Kreisebene gibt es bei der AWO vielfältige Angebote: z.B. Beratung in verschiedenen Lebenslagen, AWO-Pflege, Kinder- und Jugendarbeit, Familienbildung u.v.m.

Wir unterstützen vor Ort ehrenamtlich soziale Arbeit: Ein Rückblick auf das vergangene Jahr mit einem kleinen Bericht über unsere Aktivitäten und Veranstaltungen soll zum Mitmachen anregen.

Alle 14 Tage dienstags gibt es den Kaffeenachmittag im Wendtorfer Treff. Jeweils 2 Helferinnen backen Kuchen und Torten und möchten viele Gäste verwöhnen. Beim Klönschnack, Spielen o. ä. Vergeht der Nachmittag wie im Fluge. Jeder ist herzlich willkommen! Eine AWO-Mitgliedschaft ist nicht erforderlich.

Am 26. Februar besuchten wir in Schönberg die Aufführung der AWO-Theatergruppe „Lampenfieber“ mit der Komödie Euro- Teuro- Pannemann. Für Fans der plattdeutschen Sprache wie immer ein Riesenspaß!

Das traditionelle Forellenessen in Zusammenarbeit mit der Gemeinde stand am 14. März auf dem Programm. Im Wendtorfer Treff wurde uns der leckere Fisch serviert.

Seit nunmehr 8 Jahren organisieren wir in jedem Jahr eine Musicalfahrt. Am 18. und 19. März gab es zum ersten Mal eine Wochenendfahrt nach Bochum: „Starlight-Express“, das weltberühmte Spektakel auf Rollschuhen hat uns alle begeistert. Im kommenden Jahr fahren wir am Sonntag, d. 11. März nach Hamburg zu „Dirty Dancing“ (Im Augenblick sind noch 2 Plätze frei !)

Auf unserer Jahreshauptversammlung am 14. April standen neben den Berichten der Vorsitzenden und der Kassenwartin Wahlen auf der Tagesordnung. Die Mitglieder stimmten in allen Wahlgängen einstimmig ab:

1. Vorsitzende Christel Grünberg
2. Vorsitzende Sonja Röhlk
- Kassiererin Marita Weber
- Schriftführerin Brigitte Bödefeld

Als Gast vom Kreisverband berichtete der Kreisgeschäftsführer Jürgen Brockmann über die Aktivitäten des Kreisverbandes und erläuterte die Kampagne

„Gemeinsam gegen Kinderarmut“.

Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden Henny Wischnewski, Ella Arp, Hannelore Hamann, Magda Götsch und Berta Schneekloth geehrt.

Gerda Schwenn, Walter Lamp und Georg Trinkaus erhielten für 20-jährige Treue die Ehrennadel.

Unser Nachmittagsausflug am 23. Mai 2006 führte uns per Kutsche durch die Rapsfelder ab Ferienhof Gellhorn in Wisch. Zum Abschluss ließen wir uns den Matjes im Wendtorfer Treff gut schmecken.

Bevor es in die Sommerpause geht, waren alle herzlich eingeladen zum Grillnachmittag im Naturerlebnisraum. Wie immer gab es leckere selbst gemachte Salate u. Gegrilltes. Während der Urlaubszeit ist die AWO aktiv bei verschiedenen Festen im Naturerlebnisraums z.B. Ringreiten, Strohfest, Kutschtunier. Allen Helfern und Kuchenspendern sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Unter dem Motto „Gemeinsam gegen Kinderarmut“ organisierte unser Ortsverein am 16.9.06 einen Flohmarkt; eine Bilderausstellung und eine Tombola (1 Fahrrad) erhielt Herr Olschewski vom Campingplatz Bonanza. Als Reinerlös konnten wir 400,- für die Kampagne überweisen. Das Geld kommt bedürftigen Kindern im Kreis Plön zu gute. Allen, die uns bei dieser Veranstaltung unterstützt haben, herzlichen Dank.

Wie in jedem Jahr ging es am 24.10.06 zum „Kegelnachmittag“ ins Hotel „Seestern“. Nach der Stärkung bei Kaffee u. Kuchen wurde 2 Stunden gekegelt. Bei den Damen erhielt Marianne Stade den Wanderpokal und bei den Herren Günter Trautmann.

Beim „Adventlichen Hüttenzauber“ am 10.12.06 sorgt die AWO im gemütlichen Blockhaus fürs leibliche Wohl.

Ein Höhepunkt ist in jedem Jahr die Weihnachtsfeier. Im Wendtorfer Treff beginnen wir mit einer adventlichen Kaffeestunde. Kleine Geschichten und gemeinsames Singen sorgen für weihnachtliche Stimmung. Den Abschluss bildet ein warmes Abendessen. Für die geleistete ehrenamtliche Arbeit möchte ich allen Helferinnen u. Helfern herzlich danken!

Ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes, gesundes neues Jahr wünschst Ihnen allen im Namen des AWO Ortsvereins Wendtorf

Christel Grünberg

Kaffeenachmittage

Unsere Kaffeenachmittage beginnen im neuen Jahr am 16. Januar 2007 um 15:30 Uhr im Wendtorfer Treff. Schauen Sie doch mal bei uns vorbei. Sie sind herzlich willkommen!

Wir nehmen Ihre Wünsche, Fragen und Anregungen gerne entgegen:

Christel Grünberg	Tel. 9790
Sonja Röhlk	Tel. 9861
Marita Weber	Tel. 9563
Brigitte Bödefeld	Tel. 9184

Strohfest

Im Rahmen der Probsteier Korntage startete bei uns am 5. August das 1. „Strohfest“.

Arbeiterwohlfahrt, Freiwillige Feuerwehr und der Fremdenverkehrsverein hatten in Zusammenarbeit mit der Gemeinde diesen Tag „rund ums Stroh“ organisiert.

Für die Kinder war die Hüpf- u. Klettermöglichkeit aus Strohballen der Hauptanziehungspunkt.

Am Bastelstand war Geschick und Kreativität gefragt. Wir haben uns über die rege Beteiligung am Herstellen von Strofiguren (z.B. Teddy, Hase oder Fisch) sehr gefreut. Etwa 100 Kinder, zum Teil mit Hilfe ihrer Eltern, haben tolle Figuren hergestellt und liebevoll mit Schleifen usw. dekoriert.

Fürs leibliche Wohl wurde natürlich ebenfalls bestens gesorgt: Kaffee + Kuchen, später Bratwurst und Spanferkel fanden guten Absatz.

Mit Durstlöschern aller Art versorgten die Kameraden der FF an dem heißen Sommertag die Gäste.

Ein Blickfang war das aufgestellte „Wikingerboot“ aus Stroh. Unsere Jugendfeuerwehr hatte beim Strofigurenwettbewerb den 1. Preis erhalten.

Nochmals herzlichen Glückwunsch!

Diese gelungene Veranstaltung wird im kommenden Jahr auf jeden Fall wiederholt.

Allen Helfern und Kuchenspendern an dieser Stelle herzlichen Dank!

Auch neue Ideen, Anregungen und Helfer können wir sicher gut gebrauchen.

Christel Grünberg



Gemeindervertretung
& Bürgermeister
wünschen allen
Einwohnerinnen und Einwohnern
eine schöne Weihnachtszeit
und ein gutes Jahr 2007

... noch was Amtliches

Weihnachtsbaumabfuhr 2007

- Vor Anlieferung ist der Baumschmuck restlos zu entfernen!
- Auf den Sammelplätzen dürfen nur Tannenbäume abgelagert werden.
- Die Tannenbäume werden nur an den genannten Tagen und Plätzen abgefahren.
Nach erfolgter Abfuhr dürfen auf den Plätzen keine Tannenbäume mehr abgelagert werden!
- Wenn Sie den Abfuhrtermin versäumt haben, können Sie ihren Tannenbaum auf einem der Kompostplätze im Kreis Plön abgeben.
- Bitte keine Weihnachtbäume auf dem Schredderplatz der Gemeinde entsorgen!

Abfuhrtag: Donnerstag, 18. Januar 2007

Sammelplätze: Vorplatz Kurpark

Zum See

Wendehammer Schwarze Rade

Bekanntmachung der Ordnungsbehörde

Aufgrund des § 24 Abs. 2 der 1. Verordnung zum Sprengstoffgesetz (1. SprengVO) vom 31.01.91 (Bundesgesetzblatt I S. 169) i. V. m. § 2 Abs. 2 Nr. 2 der 1. Landesverordnung zur Änderung der Ausführungsverordnung des Sprengstoffrechts vom 13.07.78 (GVObI. Schl.-H. S. 211) in der z.Zt. geltenden Fassung, wird angeordnet, dass pyrotechnische Gegenstände der Klasse II (Kleinfeuerwerk, insbesondere Silvesterfeuerwerk, dazu zählen auch Leitstabraketen) über das bestehende Abbrennverbot hinaus auch am 31. Dezember 2006 und am 1. Januar 2007 nur unter Einhaltung bestimmter Mindestabstände abgebrannt werden dürfen:

1. Feuerwerksraketen der Klasse II in einem Abstand von mindestens 180 m von brandempfindlichen Gebäuden und Anlagen
2. Andere pyrotechnische Gegenstände der Klasse II in einem Abstand von mindestens 25 m von brandempfindlichen Gebäuden und Anlagen.

Verstöße gegen diese Anordnung können gemäß § 46 Ziffer 9 der 1. SprengVO mit einem Bußgeld geahndet werden.

Die Straßen und Wege, sowie die öffentlichen Flächen sind am darauffolgenden Tag zu reinigen.



Wendtorf früher

